



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

26.07.1940 (Nr. 203)

Ersteinmal 7mal wöchentlich  
Monatsbezug 2,80 einwärts. Zu  
Hilfszahl 2,20 einwärts. Zu  
2,20 einwärts. 28,75 wöchentlich  
Zugabe 42 Pf. wöchentlich.  
Bezugspreis ist im voraus  
anzuführen. Bestellungen  
sollten möglichst frühzeitig  
eintreffen. Die Redaktion  
verlangt: NS-Gemeinde, Bremer-  
str. 54/21, Bremen, Bremen 8-8.  
Fernr. 541 21, Nacht u. Sonntag  
5 11 15. Oppr. 6-8. Verlag: Weitz,  
12-13 Uhr. Geschäftszeiten: Montag  
und Freitag 12-13-13 1/2 Uhr.

# Parteiamtliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen



# der Nationalsozialisten Bremens

Amthliches Verhündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 203 / 10. Jahrgang

Freitag, 26. Juli 1940

Einselpreis 15 Pf.

# Das neue Wirtschaftsgesicht

## Reichsminister Funk vor der Weltpresse

Keine Absichten auf Autarkie / „Das Gold spielt keine Rolle mehr für den Bestand der europäischen Währung“ / „An Stelle des Mythos Gold trat das Wort Arbeit“ / Zum Nutzen der Volkswirtschaft

Berlin, 25. Juli.

Reichsminister Funk nahm am Donnerstag Gelegenheit, vor den Vertretern der Auslands- und der deutschen Presse die Fragen zu beantworten, die ihm in dieser Zeit insbesondere von der Auslandspresse vorgelegt wurden. Der Reichsminister betonte, daß ihm als Verantwortlichen für diese Auslandsbeziehungen die Aufgabe obliegt, den europäischen Völkern die Bedeutung der deutschen Wirtschaftspolitik zu verdeutlichen.

Es dürfte über die zukünftige wirtschaftspolitische Gestaltung Europas keine falsche Meinung aufkommen und die Spannungen hierüber nicht heraufbeschworen, die von niemand gewollt und daher in der Abwägung nur höchlichst zu vermeiden sind. Die Frage, wie die europäische Wirtschaftspolitik im zukünftigen Europa aussehen soll, erziele der Minister, daß diese sich zu entwickeln werde, wie sie den Interessen der einzelnen europäischen Völker entsprechen und die gemeinsamen europäischen Aufgaben erfüllen. Die Methoden, die hierbei zur Anwendung gelangen werden, sind die gleichen, mit denen Deutschland die Wirtschaftspolitik durchführt.

Reichsminister Funk hat mit diesem Bekenntnis alle Fragen beantwortet, die in der Zeit an ihn herangetragen werden können, falls auch die deutsche Presse, die seine Rede mit Interesse verfolgte, ihm die Fragen stellte. Er betonte, daß die deutsche Wirtschaftspolitik nicht auf Autarkie abzielt, sondern auf die Erreichung der gemeinsamen europäischen Aufgaben. Die deutsche Wirtschaftspolitik wird sich weiter entwickeln, wie sie den Interessen der europäischen Völker entsprechen und die gemeinsamen europäischen Aufgaben erfüllen.

Die Frage von Deutschland angewandten Wirtschaftspolitik ist eine Frage der Grundlagen der Wirtschaftspolitik. Die deutsche Wirtschaftspolitik wird sich weiter entwickeln, wie sie den Interessen der europäischen Völker entsprechen und die gemeinsamen europäischen Aufgaben erfüllen. Die deutsche Wirtschaftspolitik wird sich weiter entwickeln, wie sie den Interessen der europäischen Völker entsprechen und die gemeinsamen europäischen Aufgaben erfüllen.

Reichsminister Funk hat mit diesem Bekenntnis alle Fragen beantwortet, die in der Zeit an ihn herangetragen werden können, falls auch die deutsche Presse, die seine Rede mit Interesse verfolgte, ihm die Fragen stellte. Er betonte, daß die deutsche Wirtschaftspolitik nicht auf Autarkie abzielt, sondern auf die Erreichung der gemeinsamen europäischen Aufgaben.

europäische Probleme nicht abhängig sein darf von Kräften, auf die man keinen Einfluß nehmen kann.

„An den Kernfragen, die Reichsminister Funk gegenüber der Auslands- und Inlandspresse betonte, liegt immer das Bekenntnis, daß das Gold keine Rolle mehr für den Bestand der europäischen Währung spielen werde. Das Gold habe nur in lange einen Wert behalten, als es nicht an einer Stelle festgelegt war. An die Stelle des Mythos „Gold“ haben wir das Wort „Arbeit“ gesetzt, und auch Europa wird sich dieser neuen Sicherheit für seine Währungen bedienen.“

„Mit dieser Rede des Reichsministers Funk darauf, daß man nicht in Amerika autarkische Bedingungen unterstellt, während man dort selbst dieses Ziel verfolgt. Nicht Deutschland und das zukünftige Europa werden sich in ihrem Wirtschaftsprogramm der Einfuhr überflüssiger Produkte verschließen, sondern im Gegenteil danach streben, — dies haben bereits die letzten Jahre gezeigt — einen regen Warenverkehr mit dem amerikanischen Kontinent zu betreiben.“

„Wenn es noch eine deutsche Währungsmaßnahme im Hinblick auf die zukünftige wirtschaftliche Gestaltung Europas besorgt hätte, so ist dies nunmehr durch den Stand des Reichsministers Funk beseitigt worden. Es wird sich in der nächsten Zeit erweisen, wie weit man diese Währungsmaßnahme, besonders in den Vereinigten Staaten, wie stets unter Beweis gestellt, bieten wird. Die deutsche Staatsführung ist dabei zu einer Regelung, die sich zum Nutzen sowohl der europäischen Volkswirtschaft, aber auch zum Nutzen der Völker des amerikanischen Kontinents entwickeln wird.“

## Kampfflugzeuge vernichteten Geleitzug

Eis handelschiffe mit 43 000 BRT. versenkt — Drei handelschiffe und zwei Jäger schwer beschädigt

Berlin, 26. Juli

Deutsche Kampf- und Sturmabflieger erzielten am Donnerstagmorgen und am Abend wiederum einen bedeutenden Erfolg im Kanal. Nach den bisher vorliegenden Meldungen wurden aus einem durch See- und Luftstreitkräfte stark gesicherten britischen Geleitzug von 23 Schiffen ein Handelschiff mit einer Gesamttonnage von 43 000 BRT. versenkt und drei weitere Handelschiffe mit zusammen 12 000 BRT. in Brand gesetzt und so schwer beschädigt, daß mit ihrem Totalverlust gerechnet werden kann. Außerdem gelang es, einen anderen britischen Jäger in Brand zu setzen und einen anderen schwer Beschädigten zu versenken.

### Der gestrige Wehrmachtbericht

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: „Bei einem Vorstoß gegen die englische Küstenverteidigung eines unserer Schnellboote südlich Portland einen 18 000 BRT. großen benutzten feindlichen Handelsdampfer durch Torpedoschlag. Deutsche Kampfflugzeuge griffen trotz schlechter Wetterlage den britischen Geleitzug im Kanal an und der Küste Süd-Englands sowie Industrieanlagen in Süd-England und Schottland an. Wie bereits bekanntgegeben, wurde dabei ein Geleitzug von fünf Handelschiffen mit einer Gesamttonnage von 17 000 BRT. vernichtet; außerdem erzielten drei weitere Handelschiffe so schwere Bombenerfolge, daß mit ihrem Verlust zu rechnen ist. Angegriffen wurden ferner 22 die Störzflugzeugverbände der Wehrmacht, von denen vier Flugzeuge schwer beschädigt wurden. Außerdem wurden zwei weitere Flugzeuge schwer beschädigt und ein weiteres in Brand gesetzt.“

„An der Nacht zum 25. Juli fanden wieder feindliche Einfälle in Norddeutschland statt. Schaden wurde durch Bomben nicht angerichtet. Die Gesamtverluste des Gegners betragen gestern 10 Flugzeuge, davon wurden sechs im Luftkampf, vier am Boden vernichtet. Sechs eigene Flugzeuge wurden abgegriffen.“

griffen trotz schlechter Wetterlage den britischen Geleitzug im Kanal an und der Küste Süd-Englands sowie Industrieanlagen in Süd-England und Schottland an. Wie bereits bekanntgegeben, wurde dabei ein Geleitzug von fünf Handelschiffen mit einer Gesamttonnage von 17 000 BRT. vernichtet; außerdem erzielten drei weitere Handelschiffe so schwere Bombenerfolge, daß mit ihrem Verlust zu rechnen ist. Angegriffen wurden ferner 22 die Störzflugzeugverbände der Wehrmacht, von denen vier Flugzeuge schwer beschädigt wurden. Außerdem wurden zwei weitere Flugzeuge schwer beschädigt und ein weiteres in Brand gesetzt.“

„An der Nacht zum 25. Juli fanden wieder feindliche Einfälle in Norddeutschland statt. Schaden wurde durch Bomben nicht angerichtet. Die Gesamtverluste des Gegners betragen gestern 10 Flugzeuge, davon wurden sechs im Luftkampf, vier am Boden vernichtet. Sechs eigene Flugzeuge wurden abgegriffen.“

„An der Nacht zum 25. Juli fanden wieder feindliche Einfälle in Norddeutschland statt. Schaden wurde durch Bomben nicht angerichtet. Die Gesamtverluste des Gegners betragen gestern 10 Flugzeuge, davon wurden sechs im Luftkampf, vier am Boden vernichtet. Sechs eigene Flugzeuge wurden abgegriffen.“

## Alexandrien und Malta wieder wuchtig von Bombardiert

Rom, 25. Juli.

Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Wortlaut: „Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Unsere Fliegerverbände haben den Marinestützpunkt Alexandria und das Petroleumzentrum von Sidi Barrani bombardiert, wobei Luftverluste erlitten und Vager sowie Reizierern in Brand gerieten. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt. Weiter Malta ist ein englisches viermotoriges Flugzeug von unseren Kampfflugzeugen angegriffen, getroffen und schwer beschädigt worden. Ein zweites ist bei einem Angriffsvorstoß der feindlichen Luftwaffe auf Bardia durch das Eingreifen unserer Jagdflugzeuge drei englische Flugzeuge abgegriffen worden. Ein weiteres Flugzeug ist nicht zurückgekehrt. In Daitalia ist ein feindliches Flugzeug bei einem Angriffsvorstoß auf Maliana abgegriffen worden. Unsere Flugzeuge haben Jäger und Vager auf dem Flughafen von Ghedra (Libanon) bombardiert. Eine weitere H-Boote ist nicht zu seinem Zielort zurückgekehrt.“



Das Geschenk des Führers an den Duce. Der Duce besichtigt — wie berichtet — einen Eisenbahnzug, der ihm vom Führer zum Geschenk gemacht worden ist.

# „Inmitten eines Trümmerhaufens“

MacDonalds unsehbarer Reizept — „Deutschland hat keine Eile“ — Kingsley Wood und Duff Cooper nach in Miskredit

Berlin, 25. Juli

Der englische Gesundheitsminister MacDonald hat in seiner Rede in London ein unsehbares Rezept enthält, dem Erfolg zu erlangen, der Welt in der gegenwärtigen Situation einen Weg zu weisen. MacDonald hat in seiner Rede ein unsehbares Rezept enthält, dem Erfolg zu erlangen, der Welt in der gegenwärtigen Situation einen Weg zu weisen.

Ob aber der Morgenstarb der amerikanischen Wirtschaft ansteigen wird, um England zu treffen, ist zweifelhaft. Inzwischen hat England eine Situation zu bestehen, die gewiß einmalig in seiner Geschichte ist und nicht gerade dazu angetan, den Betrachter des englischen Weltwirtschaftsministeriums eine sehr heftige Unterlage zu geben. Das Stöckelwerk des Geschäftes, das England in der gegenwärtigen Situation zu bestehen, ist nicht gerade dazu angetan, den Betrachter des englischen Weltwirtschaftsministeriums eine sehr heftige Unterlage zu geben.

„Deutschland hat keine Eile. Die englischen Jäger haben nicht davon, die deutsche Luftwaffe zu treffen, sondern sie zu beobachten. Das ist der Eindruck im neutralen Ausland, zum ersten Mal in der Geschichte des Weltkrieges, daß die Welt, die sich England als ein Zentrum für die Weltwirtschaft auf England hat, nicht nur in England als Zentrum von Beobachtung und gelassener Ruhe.“

Der Minister für die Flugzeugproduktion, Lord Duff Cooper, ist am Donnerstag in der Reichstagssitzung in London erschienen. Er hat die englische Weltwirtschaftspolitik im Zusammenhang mit dem Kriegsverlauf erläutert. Er hat die englische Weltwirtschaftspolitik im Zusammenhang mit dem Kriegsverlauf erläutert.

„Das England ist in dieser Weltlage gebunden, denn aus dem Weltmarkt herauszugehen, würde keine Vorteile bringen. Die große Zelle nach Europa abzugeben, bedeutet einen Verzicht von dem Abzugeben. Die große Zelle nach Europa abzugeben, bedeutet einen Verzicht von dem Abzugeben.“

„Die englischen Jäger haben nicht davon, die deutsche Luftwaffe zu treffen, sondern sie zu beobachten. Das ist der Eindruck im neutralen Ausland, zum ersten Mal in der Geschichte des Weltkrieges, daß die Welt, die sich England als ein Zentrum für die Weltwirtschaft auf England hat, nicht nur in England als Zentrum von Beobachtung und gelassener Ruhe.“

## Anzeigen - Grundpreise

Die 1 mm breite und 22 mm breite Zeile im Anzeigenblatt 18 Pf. Die 7 mm breite und 1 mm hohe Zeile im Textteil 75 Pf. Einmalige Grundpreise für Klein- u. Fremdanzeigen u. a.) keine festliche Gebührenspreiße für 1000 Zeilen. Die 1 mm breite und 1 mm hohe Zeile im Textteil 75 Pf. Einmalige Grundpreise für Klein- u. Fremdanzeigen u. a.) keine festliche Gebührenspreiße für 1000 Zeilen. Die 1 mm breite und 1 mm hohe Zeile im Textteil 75 Pf. Einmalige Grundpreise für Klein- u. Fremdanzeigen u. a.) keine festliche Gebührenspreiße für 1000 Zeilen.

## Der namenlose Soldat

Das Hohelied des ewigen deutschen Soldatentums

Von Korpsführer Adolf Hühnlein

Es hat in diesen Tagen einmalig eine französische Stimme gegeben, die den gemaltigen Sieg der deutschen Waffen nicht der materiellen und zahlenmäßigen Überlegenheit über die französischen und britischen Streitkräfte zuschreibt, sondern dem nationalsozialistischen Geist des deutschen Soldaten. „Der Führer hat die Seele und die Energie dieser Jungen vollkommen in der Hand gehabt,“ so schreibt das französische Blatt, „der deutsche Sieg wurde aus dem Geiste geboren.“

Daran mußten wir denken, als der Führer in seiner großen Reichstagsrede immer wieder das Hohelied des ewigen deutschen Soldatentums durchführte. In dem Augenblick, als er die Worte sprach, die mit der höchsten Ehrung der Soldaten gleichzeitig auch den Dank und die Anerkennung für jene Millionen unbekannter und ungenannter Männer verband, die kämpfend und mordehend den Lorbeer der Unsterblichkeit an ihre Fahnen hefteten, für jene Helden, die, wie der Führer sagte, „mit dem Leben nicht weniger ihre Pflicht erfüllten, die millionenfach Leib und Leben einsetzten und zu jeder Stunde bereit waren, als brave deutsche Offiziere und Soldaten für ihr Volk das letzte Opfer zu bringen, das ein Mann zu geben hat.“

In der Tat, das wahre Geheimnis um die Größe unseres Triumphes liegt nicht nur in der Größe und Neuartigkeit unserer Waffen und ihrer Benutzung, es liegt auch im Geiste, der in jenen heldenmütigen Geist des deutschen Soldaten, der über die Sachführer hinaus auf allen Schlachtfeldern Europas unter glänzender Führung kämpfte und litt, siegte und starb, der fast in allen Kriegen gegen unermessliche Übermacht stand, der im Glauben der Materialwissenschaften des Westens über sich selber hinauswuchs und der nun in revolutionärer Schöpfung der nationalsozialistischen Idee endlich die Krönung jenes Wertes erlangte, um das es die Welt und die Menschheit in tausend Jahren gekämpft hat.

Zwei Momente treten immer wieder fort und platzt vor unser Auge, wenn wir an die Reichstagsrede zurückdenken, zwei Momente, die eine tiefe Symbolik sind für die gemaltigen Leistungen der deutschen Truppen in diesem Feldzug. Nach den Schlußworten des Reichsmarschalls tritt der Führer vor diesen Helden hin, und beider Hände rufen lange und tief einander. Und wenige Minuten später hielt Adolf Hitler vor einem Abgeordneten im Hof des einfachen Soldaten, um wieder finden sich die Hände beider Männer in einem herzlichem Verleihen.

Das gemaltige Hohelied unserer Tage soll in der menschlichen Geschichte des Führers noch einmal vor uns ab. In seinen pathetischen Worten verpirken wir förmlich die Wunden, in denen die Welt sich wunden, die gigantische Umwälzung, die sich weit über die örtlichen Grenzen des jetzigen Krieges erstreckt. Wir glauben schon fast die Weltumwälzung zu sehen, in der gewaltigen Ausmaßen eingeleitet hat. Aber immer wieder leuchtet blühhaft aus seiner Rede die Tat des Mannes hervor, der unbekannt in der Masse der Heere, nicht als Einzelgänger, aber unermesslich in den Taten, in der Hingabe eines Volkes, dennoch mit seiner Kühnheit und Tapferkeit, mit seiner entgegenschallenden Hingabe und seiner Pflichterfüllung ein Zeitalter nach dem anderen aufzumachen zu dem herrlichen Gebäude des Sieges, das nun errichtet wurde.

„Nicht nur ihnen,“ so sagte der Führer, „liegen nun Gebiete an der Seite der Gräber, in denen ihnen ihre Väter aus dem großen Kriege ruhen. Sie sind Zeugen eines neuen Zeitalters, das sich in den Taten der Hingabe und Tapferkeit der Soldaten, in der Hingabe eines Volkes, dennoch mit seiner Kühnheit und Tapferkeit, mit seiner entgegenschallenden Hingabe und seiner Pflichterfüllung ein Zeitalter nach dem anderen aufzumachen zu dem herrlichen Gebäude des Sieges, das nun errichtet wurde.“

## Unser Tagesspiegel

Neue erfolgreiche Angriffe richteten unsere Schnellboote und Kampfflugzeuge gegen englische Handelschiffe. Die britischen Schnellboote und Kampfflugzeuge wurden durch unsere Schnellboote und Kampfflugzeuge vernichtet.

Die Maßnahmen zur Bekämpfung der englischen „Inferno“ nehmen immer weitere Formen an. Kingsley Wood und Duff Cooper sind nach in Miskredit. Die Maßnahmen zur Bekämpfung der englischen „Inferno“ nehmen immer weitere Formen an. Kingsley Wood und Duff Cooper sind nach in Miskredit.

(Fortsetzung auf Seite 2)





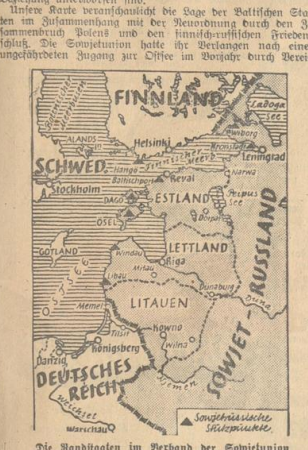






# Am Rande der Ostsee

Die drei Baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen haben sich in den Verhandlungen des Autarkie-Bundes angeschlossen. Die Verhandlungen des Autarkie-Bundes sind im Gange. Die Verhandlungen des Autarkie-Bundes sind im Gange. Die Verhandlungen des Autarkie-Bundes sind im Gange.



Die Handhaben im Verband des Autarkie-Bundes

berungen mit den drei Baltischen Staaten, die für die Anlage von Schiffahrtswegen in Ostpreußen und auf der Ostsee, ein wichtiges Ziel, sowie in Ostpreußen und auf der Ostsee, ein wichtiges Ziel, sowie in Ostpreußen und auf der Ostsee, ein wichtiges Ziel.

## Selbständigkeit oder Blockade?

Den von den Russen für die Baltischen Staaten in Aussicht genommene Autarkie-Bund, der die drei Baltischen Staaten in Aussicht genommene Autarkie-Bund, der die drei Baltischen Staaten in Aussicht genommene Autarkie-Bund.

## Britenempfang „Ella Roy“ ueckicht

Am 25. Juli traf am Mittwoh die spanische Dampfer „Ella Roy“ ein. Der Kapitän des Schiffes ist ein Spanier.

## Zwei deutsche U-Boote auf einmal

10.000 Tonne Weizen für England gehen im Wasser — Was Kapitänleutnant Schubarth erlebte

Am 25. Juli (PK) Kapitänleutnant Schubarth berichtet über eine seiner U-Boot-Einsätze. Er erzählt von der Versenkung eines britischen U-Boots mit 10.000 Tonne Weizen für England.

# 50 v. h. Des Weltbestandes an Gold in USA.

Die Hälfte davon liegt in Fort Knox, die Schatzkammer Amerikas

Washington, 25. Juli. Dem amerikanischen Finanzministerium wurden 16 Millionen Dollar beigesteuert, damit es Gold in Höhe von fünf Milliarden von der New Yorker Bundesreservebank nach Fort Knox in den Vereinigten Staaten transportieren kann.

## Hinter verschlossenen Türen

Die Guberna-Konferenz hat sich in Gubarna, 25. Juli. Unter Führung des US-Präsidenten Roosevelt und seines Vizepräsidenten Hoover wurden am 25. Juli in Gubarna Konferenzen abgehalten.

## So haben sie gelogen!

USA-Vertreter beleuchtet die englisch-französische Agitation

Washington, 25. Juli. Die amerikanische Presse hat in den letzten Tagen eine Reihe von Artikeln veröffentlicht, die die Agitation der Engländer und Franzosen in der Welt beleuchten.

# Unterwarf sich Die Bevölkerung für immer

Der Kampf um Moyale — Wilde Flucht der britischen Truppen aus den Focis

Rom, 25. Juli. Der Kampf um Moyale in Italien hat sich zu einer wilden Flucht der britischen Truppen entwickelt.

## Gedenkstunde im Wiener Konzerthaus

Am 25. Juli fand im Wiener Konzerthaus eine Gedenkstunde für die Opfer des Weltkrieges statt.

## Abbruch der Beziehungen London — Bukarest?

London, 25. Juli. Die Beziehungen zwischen London und Bukarest sind angespannt.

## Frankreich Afrika — „Belebtes Gebiet“

Paris, 25. Juli. Frankreich hat in Afrika ein „belebtes Gebiet“ entdeckt.

## Sabotageakte in Orangeplantagen Polynesiens

Papeete, 25. Juli. In Polynesien gab es Sabotageakte in Orangeplantagen.

## Wichtiges kurz gesagt

Wichtigste Nachrichten in Kürze.

# 10.000 Juden jüdisch geladene

Die Unterdrückung der jüdischen politischen Minderheiten

Die Unterdrückung der jüdischen politischen Minderheiten ist ein wichtiges Thema. Die jüdische Bevölkerung in Europa ist stark zurückgegangen.

## Ruch der Milizier wird bestraft

Paris, 25. Juli. Die Milizier sind wegen ihrer Ungehorsamkeit bestraft worden.

## Am Rande der Ostsee

Die drei Baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen



Die Handhaben im Verband des Autarkie-Bundes

berungen mit den drei Baltischen Staaten, die für die Anlage von Schiffahrtswegen in Ostpreußen und auf der Ostsee, ein wichtiges Ziel, sowie in Ostpreußen und auf der Ostsee, ein wichtiges Ziel.

## Selbständigkeit oder Blockade?

Den von den Russen für die Baltischen Staaten in Aussicht genommene Autarkie-Bund, der die drei Baltischen Staaten in Aussicht genommene Autarkie-Bund, der die drei Baltischen Staaten in Aussicht genommene Autarkie-Bund.

## Britenempfang „Ella Roy“ ueckicht

Am 25. Juli traf am Mittwoh die spanische Dampfer „Ella Roy“ ein. Der Kapitän des Schiffes ist ein Spanier.

## Zwei deutsche U-Boote auf einmal

10.000 Tonne Weizen für England gehen im Wasser — Was Kapitänleutnant Schubarth erlebte

Am 25. Juli (PK) Kapitänleutnant Schubarth berichtet über eine seiner U-Boot-Einsätze. Er erzählt von der Versenkung eines britischen U-Boots mit 10.000 Tonne Weizen für England.

# 10.000 Juden jüdisch geladene

Die Unterdrückung der jüdischen politischen Minderheiten

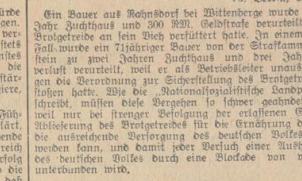
Die Unterdrückung der jüdischen politischen Minderheiten ist ein wichtiges Thema. Die jüdische Bevölkerung in Europa ist stark zurückgegangen.

## Ruch der Milizier wird bestraft

Paris, 25. Juli. Die Milizier sind wegen ihrer Ungehorsamkeit bestraft worden.

## Am Rande der Ostsee

Die drei Baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen



Die Handhaben im Verband des Autarkie-Bundes

berungen mit den drei Baltischen Staaten, die für die Anlage von Schiffahrtswegen in Ostpreußen und auf der Ostsee, ein wichtiges Ziel, sowie in Ostpreußen und auf der Ostsee, ein wichtiges Ziel.

## Selbständigkeit oder Blockade?

Den von den Russen für die Baltischen Staaten in Aussicht genommene Autarkie-Bund, der die drei Baltischen Staaten in Aussicht genommene Autarkie-Bund, der die drei Baltischen Staaten in Aussicht genommene Autarkie-Bund.

## Britenempfang „Ella Roy“ ueckicht

Am 25. Juli traf am Mittwoh die spanische Dampfer „Ella Roy“ ein. Der Kapitän des Schiffes ist ein Spanier.

## Zwei deutsche U-Boote auf einmal

10.000 Tonne Weizen für England gehen im Wasser — Was Kapitänleutnant Schubarth erlebte

Am 25. Juli (PK) Kapitänleutnant Schubarth berichtet über eine seiner U-Boot-Einsätze. Er erzählt von der Versenkung eines britischen U-Boots mit 10.000 Tonne Weizen für England.

